

15. Dezember 2022

PDF-Darstellung der Meldung auf
www.emk.de vom 15.12.2022



Die »Feuerschale« steht als Bild für einen Treffpunkt, an dem Menschen sich wärmen und ihren Gedanken freien Lauf lassen können. Mit der Pandemie etablierten sich auf Schwarzenshof die Feuerschalen als beliebter Treffpunkt unter freiem Himmel und zu allen Jahreszeiten.

Bildnachweis: Martin Schwartz

Kreativität »an der Feuerschale« gefragt

Im Januar startet der Beteiligungsprozess, um »auf Schwarzenshof« das Konzept »Kirche in anderer Gestalt« zu entwickeln. Mitmachen erwünscht.

Ende Januar startet der Beteiligungsprozess zu »Kirche in anderer Gestalt« auf Schwarzenshof. Auf dem Anwesen der im Thüringer Wald gelegenen Begegnungs- und Bildungsstätte Schwarzenshof der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) trifft sich am 27. und 28. Januar »an der Feuerschale« eine Projektgruppe. Mit der Pandemie etablierten sich Feuerschalen auf Schwarzenshof zu einem beliebten Treffpunkt unter freiem Himmel und zu allen Jahreszeiten für erholsame Zeiten und Orte kreativer Überlegungen. Während der kommenden drei Jahre soll unter diesem Bild die Entwicklung der Schwarzenshofer Einrichtung mit Ideen und Anregungen unterstützt werden.

Jede Idee ist willkommen

Während der Tagung der Ostdeutschen Jährlichen Konferenz wurde in diesem Jahr ein weitgehender Beschluss gefasst: »Schwarzenshof soll uns als Konferenz nicht nur erhalten bleiben, sondern unter dem Motto »Kirche in anderer Gestalt« weiterentwickelt werden.« der für Schwarzenshof zuständige Geschäftsführer Martin Schwartz betont dazu: »Jede Idee ist willkommen. Geistliche Erfahrungen und spirituelle Sehnsucht haben ebenso ihren Platz, wie ein nachhaltiger Umgang mit Gottes Erde.« Die auf Schwarzenshof gelegene Begegnungs- und Bildungsstätte solle als Ort weitergedacht werden, an dem Menschen aufatmen, zur Ruhe finden und Gott begegnen sowie ihre Liebe zur Schöpfung praktisch leben

können. Trotz Pandemie waren vor Ort engagierte Menschen nicht müde geworden, die Begegnungs- und Bildungsstätte Schwarzenhof mit Leben zu füllen. Zurzeit wird das Konzept für eine nachhaltige Energieversorgung in die Praxis umgesetzt.

Anknüpfen und weiterentwickeln

In den kommenden Jahren sollen die vielfältigen Potenziale der geschichtsträchtigen Einrichtung der EmK in Ostdeutschland gestärkt und weiterentwickelt werden. Werner Philipp, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung, unterstreicht dieses vielfältige Potential: »Schwarzenhof bietet ideale Voraussetzung, um die Gemeindegarbeit zu stärken«, sagt der für den Distrikt Zwickau und damit auch für Schwarzenhof zuständige Superintendent. »Gemeindefahrten oder Vorstandsklausuren sind dafür nur zwei Beispiele. Auch die seelsorgerische und diakonische Arbeit gehören dazu.« Darüber hinaus gibt es Überlegungen, die früher dort betriebene Landwirtschaft als ein ökologisches und nachhaltiges Projekt wiederzubeleben.

Schwarzenhof als Zentrum methodistischen Wirkens

Schwarzenhof soll zu einem Zentrum methodistischen Wirkens werden, von dem Impulse ausgehen, die der Arbeit der Ostdeutschen Jährlichen Konferenz neue Facetten verleihen. Für diesen Zweck beschlossen die Mitglieder der Jährlichen Konferenz bei der Tagung im Mai dieses Jahres Investitionen im Umfang von rund 1,7 Millionen Euro.

Weiterführende Links

Begegnungs- und Bildungsstätte Schwarzenhof: www.schwarzenhof.de
Ostdeutsche Jährliche Konferenz / Beschlüsse Schwarzenhof:
www.emk-ojk.de/ojk2022/tagungsgeschehen-ojk2022/samstag-28-mai-2022

Der Autor

Stephan Ringeis ist Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit und Rundfunkarbeit der Evangelisch-methodistischen Kirche für die Ostdeutsche Konferenz. Darüber hinaus begleitet er Gemeinden, die sich in einer Übergangssituation befinden. Kontakt: oeffentlichkeitsarbeit.ojk@emk.de

Zur Information

»An der Feuerschale« – Beteiligungsprozess zu »Kirche in anderer Gestalt« auf Schwarzenhof

Interessierte am Beteiligungsprozess aus dem Kreis der Evangelisch-methodistischen Kirche und darüber hinaus sind zur Teilnahme eingeladen. Anmeldung unter info@schwarzenhof.de.
Kostenbeitrag: 50 Euro pro Person (Ermäßigung möglich. Anfrage unter konferenzbuero@emk.de)